



Bericht Bridgestone-Cup Round 2, Biesheim/F, 19.06.2005

Letztes Wochenende ging es in die zweite Runde des diesjährigen Bridgestone-Cups: Über 130 Fahrer kamen ins französische Biesheim und sorgten damit wiederum für eine rekordverdächtige Kulisse bei strahlendem Sonnenschein. In den Nachwuchskategorien Mini und Super-Mini waren dies insbesondere Fahrer aus Berner Clubs (insb. Berner Kart Racing Club) und dem Tessiner LKT, während sich in den anderen Kategorien ein relativ "durchmisches" Feld präsentierte.

Kategorie Mini

In der Kategorie Mini verbuchte Annika Lundin mit knappen 2.8 Hunderstel Sekunden vor Jonas Rodrigues die Pole Position vor Alain Valente und Levin Amweg vom BKRC. Diese vier Fahrer lieferten in den beiden Vorläufen denn auch spannende Duelle. Im Final konnte sich dann aber Jonas Rodrigues relativ klar vor Luana Krattiger und Michael Raimondo durchsetzen, während die Berner Fahrer nach Zwischenfällen etwas zurück fielen.

Kategorie Super-Mini

Auch bei den Super-Minis waren mit Kris Richard und Alain Baeriswyl BKRC-Fahrer vorne dabei: Im Zeittraining waren jedoch Luca Calabrese vom KCT und Raffaele Marciello vom LKT noch schneller. Die Vorläufe entschied dann Kris Richard für sich, der aber im Final nach einem Kontakt in der Startkurve ans Ende des Feldes fiel – er eroberte sich schliesslich noch den 4. Rang. Raffaele Marciello war der grosse Sieger des Finals und sorgte mit Jimmy Antunes auf Rang 2 für einen Doppelsieg des LKT vor Jeffrey Schmidt.

Kategorie Junior

Die Kategorie Junior stand im Zeichen des Zweikampfs zwischen Nicola Tornusciolo vom KCT und Alex Fontana des LKT, welche das Zeittraining auf den Rängen 1 und 2 beendeten. Thierry Kilchenmann vom BKRC wurde Dritter. Während Alex den 1. Vorlauf noch für sich entschied, waren der 2. Vorlauf und der Final eine klare Angelegenheit von Nicola. Andrina Gugger rundete das gute Ergebnis für den LKT mit dem 3. Rang im 2. Vorlauf und im Final ab.

Kategorie ICC

Auch die Schaltkarts wurden von 2 Fahrern dominiert: Der deutsche Gastfahrer Andreas Jost und Nicolas Jaccoud vom KCR machten die Rennen unter sich aus. Jost war jedoch eindeutig im Vorteil mit der makellosen Bilanz von 2 Siegen in den Vorläufen und dem Finalsieg. Einzig im Zeittraining musste er Nicolas Jaccoud den Vortritt lassen. Olivier Leibel aus Frankreich sorgte mit dem 3. Platz in allen Vorläufen und dem Final für ein internationales Podest.

Kategorien 125/250 Challenge

Die beiden Kategorien 125/250 Challenge wurden in einem Feld gestartet und zeigten zuvorderst äusserst spannende und knappe Kämpfe zwischen Sven Müller (BKRC) und Marco Muster (KCTO) in der Kategorie 250 Challenge. Sven Müller konnte sich den Final über 26 Runden jedoch dann doch relativ deutlich sichern, Marco Muster war klarer Zweiter vor Andre Salgado (BKRC). Bei den 125er sicherte sich Alain Torti (LKT) die Vorläufe, während sich Dario Santoro kontinuierlich nach vorne arbeitete und den Finalsieg sicherte. Quentin Lallemand und Patrick Romeo, beide vom KC Jura, sicherten sich die Ränge 2 und drei im Final.

Kategorien ICA/A160

Auch die Kategorien ICA und A160 starteten in einem Feld, da sich bei den A160 überraschenderweise nur 3 Fahrer für das Rennen anmeldeten. 20 ICA-Fahrer sorgten aber trotzdem für ein volles Starterfeld. Stefano Comini vom LKT sicherte sich Pole und die Siege in den Vorläufen. Dahinter konnte man interessante Kämpfe zwischen Adrian Rügsegger, Michael Ducommun, Adrian Gugger und Simon Trummer beobachten, welche die weiteren Plätze in den Vorläufen unter sich ausfochten. Im Final blies Simon Trummer vom KCTO aber dann zu einem imposanten Angriff und verdrängte Stefano Comini auf Rang 2. Dritter wurde Michael Ducommun von ORS Kart Racing. Bei den A160 lautete das Resultat sämtlicher Vorläufe und das Podest im Final: Andre Waeber vom BKC, vor Maikol Pellegrini aus Italien und Joe Zoller vom LKT.

Fazit: Wir sahen in Biesheim spannende Rennen bei wunderbarem Wetter und perfekter Organisation durch die Interessengemeinschaft Berner Kartsport – IGBK. Zahlreiche Funktionäre und Helfer hinter den Kulissen sorgten für einen reibungslosen Ablauf und das Einhalten des Zeitplanes – einzig am Schluss wurde durch die rigorosen Motorenkontrollen die Siegerehrung etwas verzögert, was aber letztlich den fairen Fahrern auf lange Frist als Teilnehmer des Bridgestone Cups zu Gute kommt. Wir freuen uns bereits auf Runde 3 des erfolgreichsten Cups der Schweiz in Levier!
(mtk)